

Amn. Sos. Tarih Eus.
Arşivi'nde

Prof Dr Hasan Rıza'ın
TSA

1924 T. L. mektupları
Sosy. Ent. 'e ?

MT, TSA, s. 86 / du. 130

GEORGES HAUPT
JÁNOS JEMNITZ
LEO VAN ROSSUM (HG.)

KARL KAUTSKY
UND DIE SOZIAL-
DEMOKRATIE
SÜDOST-
EUROPAS

KORRESPONDENZ

1883–1938

INTERNATIONALES INSTITUT
FÜR SOZIALGESCHICHTE
AMSTERDAM

CAMPUS
VERLAG

111091



Gedruckt mit Unterstützung der Nederlandse organisatie voor zuiver-wetenschappelijk onderzoek (Z.W.O.) und des Internationalen Instituts für Sozialgeschichte, Amsterdam.

Übersetzung:

Zum Geleit, Vorwort, Einleitung, Chronologie für Rumänien: Rosemarie Still;
Chronologien für Bulgarien, Jugoslawien, Ungarn sowie die Anmerkungen: Jan Gielkens.

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Kautsky, Karl:

Karl Kautsky und die Sozialdemokratie Südosteuropas :
Korrespondenz 1883 - 1938 / [Karl Kautsky]. Georges
Haupt ... (Hg.). [Übers.: Rosemarie Still ; Jan
Gielkens]. - Frankfurt/Main ; New York : Campus Verlag,
1986.

(Quellen und Studien zur Sozialgeschichte ; Bd. 5)
ISBN 3-593-33528-X.

NE: Haupt, Georges [Hrsg.]; HST; GT

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Copyright © 1986 Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main
Umschlaggestaltung: Atelier Warminski, Büdingen
Satz: L. Huhn, Maintal
Druck und Bindung: Fuldaer Verlagsanstalt, Fulda
Printed in Germany

Zum Geleit.....	7
Vorwort.....	9
Einleitung.....	13
Verzeichnis der Briefe.....	59
Abkürzungen.....	67

Bulgarien

Chronologie.....	71
Briefe.....	80

Jugoslawien

Chronologie.....	203
Briefe.....	211

Rumänien

Chronologie.....	317
Briefe.....	328

Ungarn

Chronologie.....	411
Briefe.....	417

Bibliographie der Arbeiten K. Kautskys, veröffentlicht in Südosteuropa

A. Bulgarien.....	572
B. Jugoslawien.....	583
C. Rumänien.....	592
D. Ungarn.....	596

Verzeichnis der Artikel über Südosteuropa, veröffentlicht in der <i>Neuen Zeit</i>	603
Anhang	
Arbeiten K. Kautskys über Südosteuropa	
A. Vorwort zur bulgarischen Ausgabe der <i>Agrarfrage</i> , 1899	615
B. Über den ungarischen Programmentwurf, 1903	617
C. Die nationalen Aufgaben der Sozialisten unter den Balkanslawen, 1908	621
D. Die Sozialisten in ökonomisch rückständigen Ländern, 1930	626
E. Vorwort zu einer serbischen Teilausgabe von »Die materialistische Geschichtsauffassung« 1933	628
Register	633

Zum Geleit

Dieses Buch ist das Resultat eines der vielen von Georges Haupt initiierten Forschungsprojekte. Leider verhinderte sein unerwarteter und früher Tod, daß er das Endergebnis sehen konnte. Aber sein Anteil an der Bearbeitung der Quellen und der Präzisierung der Fragestellungen ist größer, als die formelle Aufgabenverteilung unter den drei Herausgebern erkennen läßt.

Haupts gründliche Kenntnis der ganzen in Frage kommenden Region, die sich auf seine bewundernswerten Sprachkenntnisse stützte, sein phänomenales Gedächtnis, mit dem er mühelos ein kleines Detail oder einen abgelegenen bibliographischen Hinweis aufstöberte, und seine Fähigkeit, die sozialistischen Bewegungen der einzelnen südosteuropäischen Länder miteinander zu vergleichen oder im Rahmen der europäischen Entwicklungen zu sehen, gaben ihm uns gegenüber einen natürlichen Vorsprung. Dennoch war er bei unseren Besprechungen immer bereit, seine Befunde zur Diskussion zu stellen. In dankbarer Erinnerung an diese stimulierende Zusammenarbeit widmen wir ihm dieses Buch.

Georges Haupt wurde am 18. Januar 1928 in Satu Mare in Rumänien geboren. Im Elternhaus wurde Ungarisch, Deutsch und Jiddisch gesprochen, in seiner direkten Umgebung Rumänisch, und so wuchs er in vier Sprachen auf. Im 2. Weltkrieg wurde seine gesamte Familie in nationalsozialistischen Vernichtungslagern ermordet, nur der 16jährige jüngste Sohn kam wie durch ein Wunder mit dem Leben davon.

Wieder in Rumänien begann Georges Haupt mit dem Studium der Geschichte an der Universität Cluj, das er wegen hervorragender Resultate von 1947 bis 1952 in Leningrad fortsetzen konnte. Nach seiner Kandidats-Dissertation über die rumänisch-russischen revolutionären Beziehungen von 1849 bis 1881 stand ihm eine glänzende Karriere in Rumänien bevor. Als Universitätsprofessor, Leiter der Abteilung für neue und neueste Geschichte am Historischen Institut der Rumänischen Akademie der Wissenschaften und als stellvertretender Chefredakteur der rumänischen historischen Zeitschrift *Studii* hatte er einen beträchtlichen Anteil an der Neuorientierung der rumänischen Historiographie der Nachkriegszeit. Seine Publikationen über die Entstehung des Sozialismus in Rumänien, die auf gründlichen Quellenstudien basieren, haben ihren Wert behalten.